

# Checkliste für Ihren Gebrauchstaplerkauf

Diese Tipps sollten Sie beim Kauf eines Gebrauchten beherzigen

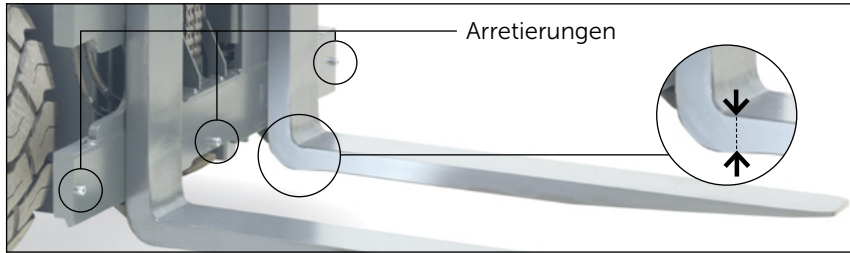
- 1) Prüfen Sie, welches Gerät das richtige für Ihren Einsatzfall ist und ob es zu den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Durchfahrthöhen und Arbeitsgangbreiten) passt. Bereits hier gibt es großes Sparpotential. Unser Tipp: Lassen Sie Ihren Einsatz vom Fachmann prüfen.
- 2) Überprüfen Sie, ob sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ob sie in der richtigen Sprache vorliegen.
  - Typenschild und Resttragfähigkeitsdiagramm sind angebracht und beziehen sich auf den vorhandenen Mast und die entsprechenden Anbauten (beides könnte getauscht worden sein).
  - Das CE-Zertifikat liegt vor.
  - Es existiert eine Betriebsanleitung.
  - Alle Aufkleber und Warnhinweise sind in der richtigen Sprache vorhanden.
  - Die UVV-Prüfung ist aktuell und der Prüfbericht liegt vor.
- 3) Lassen Sie sich die Serviceberichte zeigen, um die regelmäßige Wartung zu kontrollieren.
  - Sind die Betriebsstunden korrekt dokumentiert?
- 4) Führen Sie einen Funktionstest durch.
  - a) **Motor**
    - Machen Sie bei Verbrennungsmotoren einen Kaltstart. Ist eine erhöhte Rauchentwicklung gegeben?
    - Stellen Sie den Stapler 15 Minuten bei laufendem Motor auf eine saubere Bodenfläche und betätigen Sie alle Hydraulikfunktionen. Sind Leckagen vorhanden?
  - b) **Mast**
    - Wurden sicherheitsrelevante Teile (Hydraulikschläuche und Lastketten) getauscht?
    - Geben Mast und Gabel unter der Last nach?
  - c) **Lenkung**
    - Ist das Fahrzeug spurstabil?
  - d) **Bremsen**
    - Ist die Bremswirkung seitengleich?
    - Funktioniert die Feststellbremse?
  - e) **Beleuchtung**
    - Sind alle Leuchten und Scheinwerfer funktionstüchtig?
    - Sind Kabel und Anschlüsse einwandfrei?
    - Befindet sich keine Feuchtigkeit in den Leuchtgehäusen?
- 5) Prüfen Sie bei Elektrostaplern den Zustand der Batterie. Grüne und weiße Kristalle an den Polen könnten für Sulfatierung, nach außen gewölbte Zellen für ein hohes Alter sprechen. Beides könnte zu Batterieausfall führen.
  - Ist die Batterie aufgearbeitet?
  - Gibt es auf die Batterie eine Gewährleistung?
  - Gibt es ein Prüfprotokoll?

6) Führen Sie eine Sichtprüfung der Gabeln durch.

Sind Risse an Gabeln und Halterungen erkennbar?

Sind die Arretierungen vorhanden und funktionieren sie einwandfrei?

Haben die Gabeln noch mindestens 90 Prozent der Dicke vom Gabelrücken?  
(Hinweis: Führen Sie die Messung im Gabelknick durch)



7) Prüfen Sie den Verschleiß an den Reifen.

Sind die Reifen beschädigt (Einschnitte oder Ausbrüche)?

Ist die „Verschleißmarke“ noch deutlich zu erkennen?



8) Überprüfen Sie die Karosserie.

Gibt es Rostschäden?

Existieren Beulen oder Verformungen?

9) Erkundigen Sie sich nach möglichen Zusatzleistungen. Diese können ein Merkmal für die Qualität und den Zustand des Staplers sein.

Kann ein Full-Service-Vertrag abgeschlossen werden?

Kann der Stapler finanziert werden?

10) Erkundigen Sie sich nach der Gewährleistung.

Wie lange gilt sie und was beinhaltet sie?

-----  
-----

Fragen Sie nach der Möglichkeit, das von Ihnen ausgesuchte Fahrzeug bei Ihnen zu testen. So können Sie die Tauglichkeit für Ihren Einsatzfall und den Zustand des Gerätes am besten überprüfen!